Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Mai 2019
Nr. 258

22 JAHRE

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Urbane Sicherheit in Freiburg: Projektionsfläche für gesellschaftliche Konflikte, Unsicherheitsgefühle und Kriminalitätsängste?

Nach der Mitte März vom scheidenden Polizeipräsidenten Bernhard Rotzinger vorgestellten Kriminalitätsstatistik gibt es im Vergleich zum Vorjahr in Freiburg zwei gegenläufige Tendenzen. Gesunken sind Gewaltdelikte um 11,1 Prozent, Diebstahlsdelikte um 14,2 % und Vermögens-und Fälschungsdelikte um 5,7 %. Zugenommen haben Sexualstraftaten um 25% und die Zahl der Wohnungseinbrüche um 18,4 %. Trotz einer Verbesserung der Gesamt-Aufklärungsquote um knapp vier Prozentpunkte auf den nunmehr guten Wert von 64,2 Prozent bleibt Freiburg zumindest statistisch die kriminelle Hauptstadt Baden-Württembergs, ein wenig schmeichelhafter Spitzenplatz.

Freiburg ist wie alle Großstädte durch eine Vielfalt von Gegensätzen geprägt. Was einige großstädtisches Flair nennen, wird von anderen mit einer unguten Sicherheitsgefühl verbunden. Die Einen freuen sich über eine vernetzte urbane Struktur, für Andere ist es Anlass, die Unübersichtlichkeit der Städte zu beklagen. Urbane „Streetart", wie z. B. Graffiti finden einige „gesellschaftsfähig", andere als abweichendes Verhalten oder schlicht als Sachbeschädigung. Viele nehmen unübersichtliche Orte, z. B. schlecht beleuchtete Unterführungen, als eine Bedrohung Ihrer Sicherheit und damit als „Angsträume" wahr.

Wenn in der Öffentlichkeit über Sicherheit diskutiert wird, werden häufig Beispiele aus städtischen Räumen genannt. Statistiken des Bundeskriminalamts zeigen, dass die Häufigkeitszahl, also die Zahl der bekanntgewordenen Fälle berechnet auf 100 000 Einwohner, mit zunehmender Stadtgröße steigen. Während in kleinen Gemeinden überdurchschnittlich oft Straftaten gegen die Umwelt, Verletzung der Unterhaltspflicht oder Brandstiftung registriert werden, konzentrieren sich in Großstädten die Straftaten auf Raub-, Gewalt-, Sexual-, Korruptions- und Amtsdelikte sowie gegen das Ausländerrecht.

Die stark angestiegene Tätermobilität und die damit verbundene räumliche Verteilung der Tatorte erschweren Prävention und Aufklärung erheblich. Hiervon ist Baden-Württemberg, vor allem Südbaden durch seine Lage im Dreiländereck, besonders betroffen. Gerade bei den Wohnungseinbrüchen kommen viele mobile Tätergruppen in die Stadt und ziehen sich nach der Tat ins Ausland zurück, auffällig viele ins nahe Frankreich.

Wie die Grafik links zeigt, ist die Zahl der Straftaten in Freiburg im Jahr 2018 insgesamt gesunken, die Belastung durch Kriminalität erreichte vergangenes Jahr sogar den niedrigsten Wert seit 2003. Der Polizeipräsident führte in seiner Pressekonferenz diese erfreuliche Entwicklung auf die Sicherheits-

+++ Wichtig+++
Stadtrats- und Europawahl am 26. Mai 2019

Diesmal genügt es nicht, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen. Diesmal müssen wir alle Verantwortung übernehmen. Diesmal bitten wir daher nicht nur, wählen zu gehen, sondern auch, andere zur Wahl zu motivieren. Denn nur wenn alle wählen, gewinnen auch alle.

www.oberwiehre-waldsee.de

Augustinerplatz: Tagsüber ein urbaner Wohlfühlplatz
Foto: BV

Augustinerplatz: Nachts ein Stein des Anstoßes für die Anwohner
Foto: BV

Fortsetzung Titelseite

partnerschaft mit dem Land und die damit verbundene Personalaufstockung zurück.

Zum städtischen (Un-)Sicherheitsgefühl gehören viele weitere Faktoren: die Beherrschung von Naturgefahren (z. B. Stürme, Starkregen mit Überflutung), von technischen Gefahren (z. B. Kraftwerksunfälle, Großbrände, Ausfall von Versorgungseinrichtungen), die Verkehrssicherheit, bis hin zu den Alltagsproblemen durch Belästigungen von Hundekot auf dem Bürgersteig oder Abfallablagerung in öffentlichen Anlagen, störenden Alkoholkonsum im öffentlichen Raum und Vandalismus. Gerade der Alkoholkonsum im öffentlichen Raum, die damit zum Teil verbundenen Störungen und die eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten der Kommunen sowohl im vorbeugenden als auch im repressiven Bereich belasten die Sozialstruktur unserer Stadt ganz wesentlich; offensichtlich fehlen Personal (und Willen?) zur Verfolgung von Ordnungsstörungen und der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Klar ist jedoch, dass die Schaffung und Erhaltung urbaner Sicherheit eine der wichtigsten Aufgaben der Kommunalpolitik ist. Bemühungen in dieser Richtung sind in Freiburg seit Jahren erkennbar, flankiert durch eine breite Palette von ordnungsrechtliche Maßnahmen und rechtliche Vorschriften (siehe die Polizeiverordnung der Stadt Freiburg- www.freiburg.de/OrtsR_06_01.pdf):

• personelle Maßnahmen wie die Präsenz von Ordnungskräften vor Ort bis hin zu städtischem Sicherheitspersonal
• technische Maßnahmen wie Investitionen in Beleuchtung oder der in Freiburg vieldiskutierten Videoüberwachung,
• ein funktionierendes Frauen-Nachttaxi
• baulich-gestalterische Maßnahmen wie die Verbesserung der Einsehbarkeit von Räumen, die Pflege und Instandhaltung des öffentlichen Raumes oder die Berücksichtigung von Mindestanforderungen für Sicherheitsaspekte in der Bauleitplanung und im Baurecht,
• gezielte Investitionen in soziale Infrastruktur, die Förderung der sozialen Mischung der Bewohnerschaft im Quartier (soziale Erhaltungssatzungen), die Belebung des Raumes durch Förderung von Aktivitäten (z. B. Stadtteilfeste), die Förderung der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Planungsprozessen und Maßnahmen der Stadtumgestaltung, Quartiersmanagement, Jugendarbeit und sozialpädagogische Angebote sowie das Angebot sozialer Dienstleistungen und
• die Kommunikation mit der Bürgerschaft und die Information der Öffentlichkeit in Form von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Bereitstellung von Ordnungstelefonen oder Hotlines für Bürgermeldungen, Internetangebote für Bürgermeldungen u. a. m..

Wenn der Begriff Sicherheit in Städten fällt, wird zumeist nur an die polizeiliche Sicherheit gedacht. Für sichere Städte zu sorgen ist jedoch eine Aufgabe, an der viele Akteure beteiligt sind, die sich zum Teil ihrer Wirkung auf Sicherheitsfragen in der Stadt bisher kaum bewusst sind: beispielsweise nicht unmittelbar mit Ordnungsaufgaben betraute Ämter wie das Stadtplanungsamt oder der Einzelhandel, die Wohnungswirtschaft, Sportvereine. Daran muss gearbeitet werden.
Urbane Sicherheit wird durch praktisch kooperatives Handeln bestimmt und macht einen wesentlichen Teil der Lebensqualität für die Bürger unserer Stadt aus.

Wir als Bürgerverein sehen uns als Schnittstelle für die Akteure einer sicheren urbanen Stadt.

Hans Lehmann, BV

Was soll das?

Sinnlose Zerstörung von zwei Jungbäumen an der renaturierten Dreisam auf der Höhe des Ottilienstegs

Immer wieder berichten wir im Bürgerblatt über Geschehnisse an der renaturierten Dreisam. In den meisten Fällen handelt es sich um positive Meldungen, wie zuletzt über die Aufstellung von acht neuen Sitzbänken, finanziert durch STELL-Gelder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee.
Aber auch immer wieder berichtet uns Lothar Mülhaupt, der für den Bereich der renaturieten Dreisam zuständige Beirat im Bürgerverein, über Vandalismus Vorfälle die fassungslos machen. So geschehen am Wochenende 30.-31. März. Wir haben beim zuständigen Polizeiposten Littenweiler Anzeige erstattet.

Wenn es Beobachtungen aus der Bevölkerung gegeben haben sollte, bitte melden unter Tel. 0761-5 57 56 00 oder freiburg-littenweiler.pw@polizei.bwl.de BV

Heiko Hahn – Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de
HAHN Immobilien

Baldenwegerhof

Der Baldenwegerhof ist ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb. Wir produzieren und verkaufen Grundnahrungsmittel.

Bei uns im Hofladen erhalten Sie frische eigene Fleisch- und Wurstwaren, täglich frische Brot- und Backwaren aus unserer Hofbäckerei, saisonales Obst und Gemüse aus eigenem Anbau und der Region sowie weitere Grundnahrungsmittel.

Familie Bernd & Manuela Hug, Wittentalstraße 1, 79252 Stegen-Wittental
Telefon 07661-90 35 71, Fax 07661-90 35 72
Hofladen: Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr
www.baldenwegerhof.de - email: info@baldenwegerhof.de

„Sicherheit in Freiburg“ Interview mit Polizeipräsident a. D. Bernhard Rotzinger

BBL: Trotz sich verbessernden Zahlen ist Freiburg laut Kriminalitätsstatistik 2018 noch immer „Kriminalitätshauptstadt“ Baden-Württembergs. Woran liegt das aus Ihrer Sicht?

Bernhard Rotzinger (BR): *Freiburg ist auf Grund seiner grenznahen Lage und den zahlreichen Einpendlern mit einem sehr großen Einzugsgebiet in der Straftaten-Häufigkeitsstatistik tatsächlich auf Platz 1 in Baden-Württemberg. Hierbei trüben jedoch die Diebstahl/ Betrugsfälle die Statistik.*

Bei den Schwerverbrechen sieht es für Freiburg deutlich besser aus. Klar ist, dass solche Statistikmeldungen den Bürgern Sorgen machen, ich sehe aber die Entwicklung der Sicherheitslage in Freiburg auf einem sehr guten Weg.

BBL: Schwere Verbrechen haben in den letzten Jahren das Image von Freiburg in Sachen urbaner Stadtsicherheit schwer geschädigt. Ist die hierdurch entstandene Sicherheitspartnerschaft zwischen Land und Stadt inzwischen wirksam?

BR: *Ja, basierend auf dem Basisjahr 2016 ist ein Rückgang der Gewaltkriminalität von 16 % zu verzeichnen, in der Altstadt sogar um 30%. Sorgen bereiten jedoch die Wohnungseinbrüche, wobei aus dem Gebiet des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee ein Rückgang in der Oberau feststellbar ist, leider jedoch nicht im Waldsee und in der Oberwiehre.*

Zur Wohnungseinbruchbekämpfung haben wir die Ermittlungsgruppen nochmal aufgestockt und fokussiert, so dass auch hier Hoffnung auf Besserung besteht.

Foto: Hans Lehmann

BBL: Kann durch die Sicherheitspartnerschaft die Lage z. B am Stühlinger Kirchplatz oder rund um den Colombi-Park verbessert werden?

BR: *Der Stühlinger Kirchplatz ist ein Drogenumschlagplatz in unmittelbarer Bahnhofsnähe, der wegen immer raffinierter und arbeitsteilig vorgehender Dealer sehr schwer kontrollierbar ist. Die vermehrten Kontrollen zeigen zwar Wirkung, aber so, wie wir Händler festnehmen, kommen weitere nach. Beim Colombi-Park wird die geplante Umgestaltung eine nachhaltige Verbesserung bringen. Ich freue mich persönlich auf ein sehr schönes Stück Freiburg.*

BBL: Die Polizei ist eine Landesbehörde. Ist die Polizei alleine für die kommunale Sicherheit in Städten wie Freiburg verantwortlich?

BR: *Nein, die Polizei ist keinesfalls für die öffentliche Sicherheit in der Stadt alleinverantwortlich. Das haben Sie in unserem Gespräch hervorragend herausgearbeitet. Ziel muss es sein, allen Beteiligten ihre Rollen wieder deutlicher zu machen und vor allem muss es gelingen die Bürger*innen aktiv ins Geschehen mit einzubeziehen.*

BBL: Eine Ihrer wichtigsten Aussagen der letzten Jahre war: „Wir stellen uns den Fragen der Bürger“. Wie soll dies konkret geschehen?

BR: *Die Polizei führt aktuell die Veranstaltungsreihe „Partnerschaft sicherer Alltag“ durch Vorträge, moderierte Bürgerdialoge und ein Marktplatz mit Präventionsvorträgen sollen das Sicherheitsgefühl durch Angstraum-Lokalisierungen und „Feedback“ Meldungen aus der Bevölkerung erhöhen und sehr zielgerichtete Maßnahmen ermöglichen. Im Juni, Juli wird der Freiburger Osten in den Fokus rücken.*

BBL: Zum Schluss etwas persönliches. Nach 42 Jahren im Dienst sind Sie ab dem 1. April 2019 Zivilist. Wie gestalten Sie Ihren Alltag ohne „Ihre“ Polizei?

BR: *Die ersten Tage als Pensionär habe ich schon sehr genossen. Ich habe jedoch vor, mich an anderer Stelle zum Wohl der Gemeinschaft einzusetzen und wenn der Souverän das möchte, würde ich nach dem 26. Mai gerne im Gemeinderat mitarbeiten.*

BBL: Ihr Anliegen möge von Erfolg gekrönt sein. Das Gespräch mit Ihnen war wohltuend offen, sachorientiert und erkenntnisreich. Viel Glück für Ihren Zukunftswunsch.

Das Gespräch führte Hans Lehmann, BV-Vorsitzender

20 Jahre Freiburger Tafel

■ **Seit nunmehr 20 Jahren gibt es die Freiburger Tafel. Der Vorstand hat beschlossen, allen, die sich in diesem Zeitrahmen dafür engagiert haben und engagieren, „Dankeschön“ zu sagen.** Der Bürgerverein war am Samstag, 13. April geladener Gast bei der „Dankeschön-Feier“ in der Friedenskirche. Die Entstehungsgeschichte der Tafel, verpackt in Reden der beiden ersten Vorsitzenden Herrn Dr. Poser (1999-2004) und Herrn Kaiser (2004-2011) mitzuerleben, war ein beeindruckendes Erlebnis. Durch ein unglaublich großes ehrenamtliches Engagement, vornehmlich von Ebneter Frauen um die „Gründungsmutter“ Frau Dr. Remmer, kam die Tafel-Idee nach Freiburg. Unter den oben genannten Vorsitzenden wurde der Tafelladen, anfangs Schwarzwaldstraße 16, eingerichtet und von der aktuellen 1. Vorsitzenden Frau Theobald seit 2011 mit einem sehr großen persönlichen Aufwand zu der heutigen, auf Teamarbeit aufbauenden Freiburger Tafel weiterentwickelt. Der Erste Bürgermeister Ulrich v. Kirchbach würdigte die Freiburger Tafel als unverzichtbare soziale Einrichtung, die sich Tag für Tag der Armutsbekämpfung stellt. Der Bürgerverein reiht sich bei den Gratulanten ein und wünscht der Tafel Freiburg für die Zukunft weiterhin die Kraft für das außergewöhnliche soziale Engagement.

Hans Lehmann, BV

Foto: Hans Lehmann

Die 1. Vorsitzende Annette Theobald begrüßt die Gäste in der gut gefüllten Friedenskirche

Mehr über die Freiburger Tafel unter www: oberwiehre-waldsee.de/ Bürgerblatt/ Ausgaben/ Ausgabe 251-Oktober 2018

Treffpunkt Dreikönigscafé:

Stadtteilgespräche des BV Oberwiehre-Waldsee

Interessante Themen unseren Statteilbewohnern nicht nur in Schriftform, sondern „live“ näher zu bringen ist die Zielsetzung der Stadtteilgespräche im Dreikönigs-Café. Mit der Freiburger StraßenSchule eröffnen wir dieses Angebot, das in loser Folge weitergeführt werden soll.

Dreikönigs-Café Ecke Dreikönig-Erwinstraße (früher Hoffmeister Lebensmittel)

■ Die Freiburger StraßenSchule: Was soll das sein?

Im Stadtgebiet von Freiburg und auch in der Wiehre sind sie immer wieder zusehen: Jugendliche und junge Erwachsene ohne festen Wohnsitz, die ihren Alltag auf der Straße verbringen oder unter Brücken ihr Lager aufschlagen. Für sie ist der Verein „Freiburger StraßenSchule“ mit seinen Räumen in der Freiburger Schwarzwaldstraße 101 eine wichtige Anlaufstelle. Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen kümmern sich um sie, die mit einem geregelten Alltag nicht so gut klar kommen. Ihre Devise: Unser humanistischer Ansatz „Eine Schule fürs Leben“ hilft gerade dann gut weiter, wenn nicht alles rund läuft. Begleitet werden jährlich rund 450 bis 500 wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte junge Menschen im Alter von etwa 15 bis 27 Jahren. Häufig haben sie Schwierigstes erlebt und aktuell kein Vertrauen mehr in Mitmenschen.

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee lädt alle, die mehr darüber erfahren wollen, zu einem Gespräch mit der Fachbereichsleiterin Ann Lorenz von der Freiburger StraßenSchule ein, die über ihre Arbeit berichtet.
Als weitere Gesprächspartner aus den Reihen der Stadträt*innen werden anwesend sein:
Julia Söhne, Irene Vogel und Simon Waldenspuhl.

Öffentliches Informationsgespräch:
14. Mai 2019, 19.00 Uhr
Dreikönigscafé
Dreikönigstraße 39 / Freiburg
(Ecke Dreikönig-/Erwinstraße)

Mechthild Blum, BV

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Das Jahr 2017 in Zahlen

Das kürzlich erschienene Statistische Jahrbuch 2018 der Stadt Freiburg enthält wieder eine Fülle von Informationen; wir bringen davon einige für unsere Stadtteile wichtige.

Am 31.12.2017 wohnten in unseren Stadtteilen

	Einwohner	Frauen	Ausländer		Eingebürgert		Evang.	Kathol.
Oberau	6864	54 %	856	12 %	398	5,8 %	1562	3004
Oberwiehre	6793	54 %	626	9 %	301	5,5 %	1589	2985
Waldsee	5964	55 %	662	11 %	334	5,6 %	1467	2155

Nur im Stadtteil Waldsee hat die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr zugenommen (um 95 Personen), während sie in der Oberau und der Oberwiehre um 65 bzw. 128 Personen abgenommen hat.
Unter den Ausländern sind die italienischen Staatsangehörigen am stärksten vertreten, gefolgt von den französischen. Der Ausländeranteil ist deutlich geringer als in der Stadt insgesamt, dort beträgt er 17 %.
Der Anteil der konfessionsgebundenen Einwohner ist mit 56 bis 60 % etwas höher als in der Gesamtstadt mit 55 %.
Wichtige statistische Kennzahlen sind die Jugend- und die Altersquote. Damit ist das Verhältnis von den Unter-15-Jährigen zu den potenziell Erwerbstätigen (15 bis 64 Jahre alt) bzw. das der Über-64-Jährigen zu den potenziell Erwerbstätigen. Weiter sind die Einwohnerdichte (Personen je Hektar bebaute Fläche) und die durchschnittliche Wohndauer in Jahren von Belang:

	Jugendquote	Altersquote	Einwohnerdichte	Wohndauer
Oberau	14,9 %	25,9 %	124,2 E/ha	8,3
Oberwiehre	19,0 %	23,0 %	90,4 E/ha	9,6
Waldsee	21,8 %	34,3 %	37,4 E/ha	10,4
Stadt	17,5 %	21,3 %	54,3 E/ha	9,8

In allen drei Stadtteilen ist die Altersquote höher als in der Stadt insgesamt, in Waldsee sogar viel höher; dort ist aber auch die Jugendquote höher – ein Zeichen für die Familienfreundlichkeit dieses Stadtteils, wofür auch die längere durchschnittliche Wohndauer spricht. Diese wird allerdings von Waltershofen (15,7 Jahre) und Mooswald-West (14,4 Jahre) deutlich übertroffen.
Dass Oberwiehre und besonders Oberau dicht besiedelt sind, ist nichts Neues. Die Oberau wird nur vom Stadtteil Vauban (135,7 E/ha) übertroffen, der neue Stadtteil Rieselfeld liegt mit 123,3 E/ha noch knapp unter der Oberau.

Auch zu den zugelassenen Autos gibt es aufschlussreiche Zahlen, oder hätten Sie gewusst, dass in der Oberwiehre mehr Porsche als Elektroautos (einschließlich Hybridfahrzeuge) zugelassen sind?

	Pkw	Auf 1000 Einwohner	Elektro und Hybrid	Porsche
Oberau	2 233	321	23	18
Oberwiehre	2 376	345	14	22
Waldsee	1 975	324	20	14
Stadt	89 867	394	812	741

Das Jahrbuch enthält zahlreiche weitere Daten. Es kann im Internet unter www.freiburg.de/statistik heruntergeladen oder in der Druckversion (286 Seiten) für 10,00 € zuzüglich Versandkosten beim Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung bezogen werden.

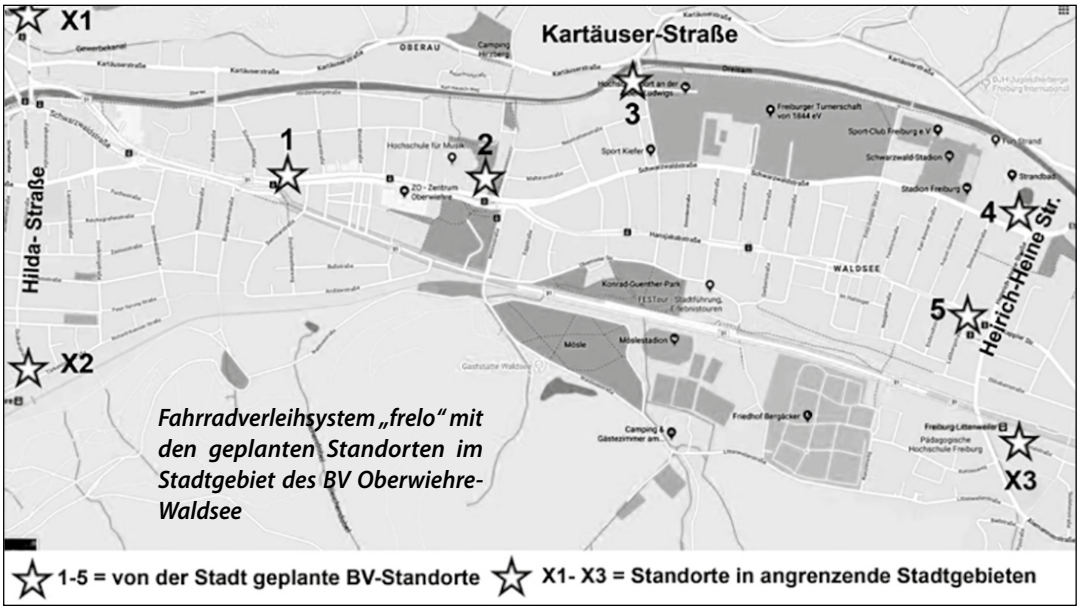
K.-E. Friederich, BV

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein e.V., der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren. Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,- €, Familien 25,- €.
Aufnahmeformular: auf der Webseite oder direkt beim BV s. Impressum

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

In Freiburg startet Mitte des Jahres ein neues Fahrrad-Verleihsystem

■ Der Fahrradverleih wird den Namen „Frelo“ tragen. Der Gemeinderat der Stadt Freiburg hat hiermit die Freiburger Verkehrs-AG (VAG) betraut, die wiederum als Betreiber die renommierte Firma nextbike beauftragt hat, das Projekt umzusetzen.



Die Räder können an einer Station ausgeliehen und an derselben oder einer beliebig anderen Station zurückgegeben werden.

10 der 56 Frelo-Stationen bekommen ein Buchungs-Terminal

Foto: Stadt Freiburg

Der Betreiber sorgt für die nachfragegerechte Verteilung der Räder an den Stationen und für deren Sauberkeit und Ordnung, auch auf den Flächen in der unmittelbaren Umgebung. 10 von 56 geplanten Stationen werden mit Buchungs-Terminals ausgerüstet, an denen sich auch Personen ohne Smartphone anmelden und ein Rad ausleihen können, der Rest mit Informationsstelen. Die Anzahl der Räder an den einzelnen Stationen steht noch nicht abschließend fest, insgesamt sollen jedoch 400 Räder zur Verfügung stehen.

Die Räder des neuen Fahrradverleihsystems haben ein integriertes Rahmenschloss und verfügen über 8 Gänge. Um ein Fahrrad ausleihen zu können, ist eine einmalige Registrierung über die VAG mobil- oder die nextbike-App, über die Homepage der VAG oder deren Telefonhotline notwendig. Per Smartphone-App, Telefonhotline oder mittels einer Kundenkarte können die Räder ausgeliehen werden. An den zehn Stationen mit einem Terminal können die Räder über das Terminal geliehen werden.

Kosten soll die Fahrt 1 € je 30 Minuten. Für all jene, die mit nextbike ein Abo für bestimmte Nutzungszeiträume abschließen, ist die erste halbe Stunde jeder Fahrt kostenlos. Auch für alle, die eine RegioKarte über eines der Abos beziehen (RegioKarte Erwachsene im Abo, RegioKarte Schüler, Azubi im Abo, RegioKarte Job, JobTicket BW), sind die ersten 30 Minuten jeder Fahrt umsonst. Gleiches gilt für Studierende der Albert-Ludwigs-Universität und der Musikhochschule. Im Rahmen einer Kooperation zahlen diese für eine geringe, im Semesterbeitrag enthaltene Summe, außerdem für die folgenden Nutzungszeiten nur den halben Preis. In der Tagespauschale zahlen Nutzerinnen und Nutzer 12 € je 24 Stunden, Studierende erhalten einen ermäßigten Preis von 10 € je 24 Stunden.

Gemeinsam wurden von VAG, nextbike und Garten- und Tiefbauamt Standorte für die Stationen im Freiburger Stadtgebiet ausgesucht. Die Stationen liegen sowohl in Gehweg- und Platzbereichen als auch in bisherigen Kfz-Parkständen oder Grünflächen.

Der Lageplan zeigt die fünf geplanten Standorte im Bereich des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee und drei weitere unmittelbar an seinen Grenzen.

Wir wurden vom Garten-und Tiefbauamt gebeten uns zu den ausgewählten Standorten zu äußern und haben diesen Standorten zugestimmt.

Das Klimaanpassungskonzept „Hitze“ und unsere Stadtteile

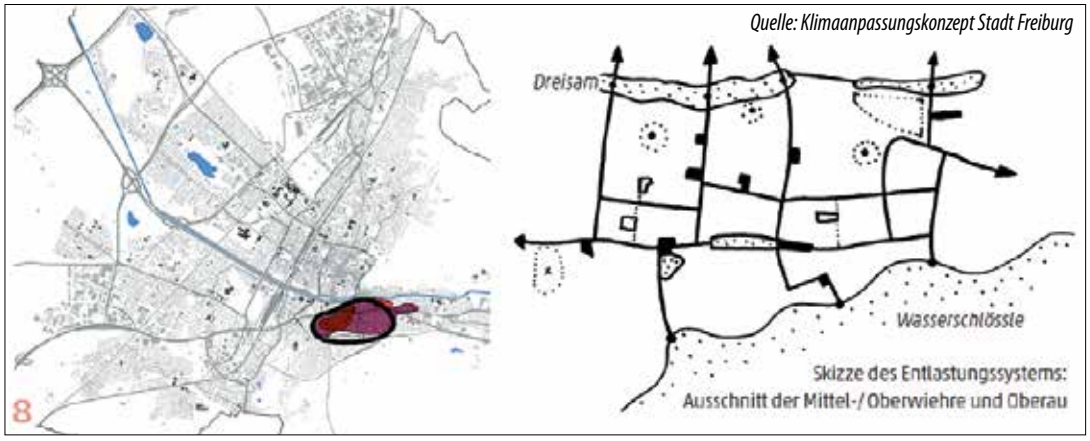
■ **Anfang des Jahres wurde das von den Büros berchtoldkrass space&options und Geo-Net erstellte Klimaanpassungskonzept „Hitze“ vom Gemeinderat verabschiedet. Das Konzept zeigt auf, wo die Belastung durch die Hitze in Zukunft besonders eklatant sein wird.** Es soll als stadtplanerisches Instrument dienen, um eine möglichst klimagerechte Siedungs- und Freiraumplanung zu ermöglichen, wichtig in Zeiten des voranschreitenden Klimawandels, des ständigen Zuzuges und der damit verbundenen Verdichtung des Gebäudebestands. Im Rahmen dieser Untersuchungen wurde die Verwundbarkeit verschiedener Stadtbezirke untersucht und 14 sogenannte „Hot Spots“ bezüglich der Hitzebetroffenheit identifiziert. Auch unsere Stadtteile sind laut dieser Untersuchung betroffen, einer der Hot Spots heißt „Mittel-/Oberwiehre und Oberau“.

Besonders betroffen sind hier die Bereiche mit geschlossener Blockrandbebauung, die eine Durchlüftung erschweren. Zudem sind oftmals die Innenhöfe bebaut. Diese Gegebenheiten, die Vielzahl an Straßen sowie leider auch die zunehmende Nutzungsänderungen in Bereichen wie Vorgärten o.ä. hat einen hohen Versiegelungsgrad und damit eine verstärkte Erhitzung der Substanz zur Folge. Die Speicherfähigkeit der bebauten und versiegelten Substanz führt zu hohen Hitzebelastungen bis tief in die Nacht (sog. Tropennächte, nicht < 20° C). Das wiederum stellt für die Menschen eine besondere Belastung dar, da die nächtliche Erholung ausbleibt, ein Problem insbesondere für älter und jüngere Bürger/innen. Daher gelten die vielen Kindergärten, Schulen und Altenheimen in unseren Quartieren als besonders klimasensible Einrichtungen.

Profitieren können unsere Stadtteile zum einen vom Entlastungsraum der Dreisam, der Lage an den Waldrändern, der teilweise lockeren Stadtvillenbebauung im Südwesten mit vielen Grünräumen sowie den Kaltluftabflüssen des nahegelegenen Schwarzwalds.

Gelten unsere Stadtbezirke heute noch als ehr mittelmäßig betroffen, wird die Belastung in der Zukunft als durchgehend hoch eingeschätzt. Daher müssen entsprechende Maßnahmen ins Auge gefasst werden, nicht immer einfach in einem grundsätzlich nur sehr eingeschränkt veränderbaren Stadtgefüge. Wichtigste Optionen sind hier, die Entsiegelungspotentiale von Plätzen und Innenhöfen zu nutzen sowie Begrünungsmaßnahmen voranzutreiben. Insbesondere die Pflanzung von Bäumen sowie das Anlegen von bewegten Wasserflächen gelten als besonders effizient. Dies sollte bei Umbaumaßnahmen in Blockinnenbereichen, wie speziell z.B. im Ganterareal mitbedacht werden. Im Sinne der Durchlüftung ist auf die Ausrichtung der Gebäude zu achten. Der Bürgerverein wird die diesbezügliche Entwicklung in unserem Stadtteil im Auge behalten. Wer sich genauer mit dem Thema geschäftigen möchte, findet das detaillierte Konzept bei der Stadt Freiburg unter www.freiburg.de/pb/1292965.html

Wulf Westermann, BV



Quelle: Klimaanpassungskonzept Stadt Freiburg

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• **Haushaltsauflösungen**
• **Entrümpelungen**
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Wählen gehen!

Helmut Thoma

Dejan Mihajlović

Anja Twilligear

■ **Am 26. Mai sind Europa- und Kommunalwahlen. Bei aller berechtigter Kritik an der EU und ihren schwerfälligen Entscheidungsmechanismen: nur eine hohe Wahlbeteiligung kann sicherstellen, dass nicht europafeindliche Kräfte entscheidenden Einfluss im Parlament gewinnen.** (Eine Wahlbeteiligung von unter 40 % hat in Rumänien hat dazu geführt, dass dort eine korrupte Bande an die Regierung gekommen ist, die den Rechtsstaat mit Füßen tritt.)

Unsere Eltern brauchten noch ein Visum für Österreich, das dann auch nur für die französische Zone galt; es gab lästige Grenzkontrollen zu Frankreich und zur Schweiz. Wir sollten auch nicht vergessen, dass es hier noch nie in der Geschichte eine so lange, nun schon über 70 Jahre währende Zeit des Friedens gegeben hat.

Auch wenn demgegenüber die Kommunalwahl von geringerer Bedeutung ist, unwichtig ist sie nicht. Entscheidungen des Gemeinderats betreffen uns oft unmittelbar. Der Bürgerverein freut sich, dass drei Personen, die mit ihm eng verbunden sind, auf aussichtsreichen Plätzen kandidieren und wünscht ihnen viel Erfolg: der langjährige stellvertretende BV-Vorsitzende Helmut Thoma auf der Liste Bündnis 90/Die Grünen, der BV-Beisitzer Dejan Mihajlović und BV-Beirätin Anja Twilligear (wohnt jetzt in Herdern), beide auf der Liste der SPD.

Leider ist es uns trotz mehrfacher Bemühungen nicht gelungen, einen Vertreter der CDU in die Arbeit des Bürgervereins einzubinden; Dirk Blens steht uns nach seiner Wahl zum Bürgermeister von Sulzburg nicht mehr zur Verfügung und hinterlässt somit eine Lücke.

Der Bürgerverein legt Wert darauf, mit den Gemeinderäten aller Fraktionen gute Verbindungen zu pflegen – und hat damit durchaus Erfolg, wie die Machbarkeitsstudie zum Lycée Turenne zeigt. BV

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH
Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach
Im Mai
täglich Mai-Scholle sowie
Badischer Spargel
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
Mi + Do Ruhetag
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Christian Müller
IMMOBILIEN
Persönlich an Ihrer Seite!
Charlotte Huhn
Ihre Immobilienspezialistin
für den FR-Osten
Weil Sie mehr verkaufen
als nur eine Immobilie
Tel. 07661 - 90 88 90 | www.cm-immobilien.de

Erledigen durch Liegenlassen?

Nichts tut sich bei den Kartauswiesen

■ **Die Renaturierung der Dreisam, insgesamt eine Erfolgsgeschichte, war mit einer wasserrechtliche Genehmigung (vom 16.01.2014) verbunden, die naturschutzrechtliche Auflagen für die Kartauswiesen betrifft: sie sollten als „Magere Flachlandmähwiese" erhalten werden.** Dieser Wiesentyp zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Blütenflora aus und würde dadurch auch dem Insektensterben begegnen. Ein sehr schönes Beispiel dafür liefert die unmittelbare Umgebung des Wasserwerks Ebnet; früher waren die Kartauswiesen genau so bunt.

Artenvielfalt einer „mageren Flachlandmähwiese"

Unter anderem darf nur mit einer begrenzten Menge Festmist gedüngt werden. Da wir mehrfach beobachtet haben, dass der Pächter dieser landeseigenen Fläche mit Gülle gedüngt hat, haben wir uns mit dem Umweltschutzamt der Stadt in Verbindung gesetzt, dass sich seinerseits an das zuständige Regierungspräsidium gewandt hat – ohne jeden Erfolg. Schließlich hat es uns empfohlen, uns direkt an die zuständigen Herren zu wenden, und tatsächlich kam es im Januar 2018 zu einem Gespräch über die naturschutzrechtlichen Auflagen. Zu unserer Überraschung erfuhren wir dabei, dass der Pächter von den Auflagen (noch) nichts wisse. Wegen Änderungen der Zuständigkeit im Präsidium habe man versäumt, ihn zu informieren. Man werde dies aber nachholen, und tatsächlich bekamen wir im Mai vom Regierungspräsidium die Nachricht, dass der Pächter grundsätzlich bereit sei, die Wiese zu extensivieren; das weitere Vorgehen werde mit der Stadt abgeklärt, und uns wurden weitere Informationen zugesagt. Die bekamen wir jedoch bis heute nicht, auch nicht auf mehrfaches Nachhaken.

Anlässlich des Besuches von Umweltminister Untersteller an der renaturierten Dreisam haben wir Umweltbürgermeisterin Stuchlik auf die Problematik angesprochen. Sie schlug einen gemeinsamen Ortstermin mit Regierungspräsidium, Umweltschutzamt, Garten- und Tiefbauamt (wegen der Freizeitnutzung) und Bürgerverein vor, was von uns sehr begrüßt wurde. Allein, das Regierungspräsidium hüllt sich in Schweigen, auch auf mehrfaches Nachhaken seitens der Stadt kam keine Reaktion. Papier ist bekanntlich geduldig, aber was nützen die besten Auflagen, wenn sie so zögerlich oder gar nicht umgesetzt werden?

K.-E. Friederich, BV

HERZLICHE EINLADUNG

zu zwei öffentlichen Veranstaltungen zu den Themen:

Aktuelle Herausforderung in unserer Bildungspolitik in Baden-Württemberg

Dienstag / 14. Mai / 19.00 Uhr
in der Wodanhalle
Leo-Wohleb-Straße 4

Referentin:
Susanne Eisenmann
Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg

Nach Abschluss des Aachener Vertrages – neue Chancen für die Deutsch-Französische Freundschaft und für unsere Region?

Montag / 20. Mai / 19.00 Uhr
im Hotel zum Roten Bären
Oberlinden 12

Referent:
Andreas Jung MdB
Vorsitzender der D-F-Parlamentariergruppe
Stv. Vorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Dr. Klaus Schüle
CDU-Vorsitzender Littenweiler-Waldsee

Peter Kleefass
CDU-Kreisvorsitzender

Dr. Patrick Bronner
Kommunalwahlkandidat

16. Freiburg-Marathon am 7. April

Der BV-Musikwagen auf der Oberau-Brücke sorgte trotz Regen für gute Stimmung

■ **Wie in den vergangenen Jahren war der Bürgerverein auch beim diesjährigen 16. Freiburg-Marathon wieder musikalischer Mitveranstalter.**
Schon kurz nach 10.00 Uhr flitzen bei anfänglichem Regenschauer die ersten Marathonies über die Oberaubrücke, was aber wetterfeste Zuschauer nicht abhalten konnte, die Läuferinnen und Läufer anzufeuern.
Auch die Musiker von der Unit5-Band auf ihrem LKW trotzen den Regengüssen unter einer schnell gebastelten Vordachkonstruktion.

Glücklicherweise hatte der Wettergott ein Einsehen und beim späteren Durchlauf des Pulks „lief" dann alles wie gewohnt – flotte Musik, begeisterte Zuschauer und viele Läufer/Innen, die sich mit dem Daumen nach oben für die gute Stimmung auf der Oberaubrücke bedankten.

Theo Kästle, BV

Ich wähle

Dejan Mihajlovic

weil er

- Weltoffenheit mit Bodenständigkeit verbindet
- einen guten Draht zu jungen Menschen hat
- sich in der Digitalwelt auskennt
- Probleme spielend und mit Humor lösen kann

Karl-Ernst Friederich

Der Stand der Dinge ...in unserem Stadtteil

Probewoche autofreies Quartiersprojekt: Neuer Lebensraum Straße

■ **In der April Ausgabe unseres Bürgerblattes hatten wir die Bewohner*innen des Quartiers nördlich des ZO (online einsehbar) um Rückmeldungen gebeten**, ob im genannten Quartier für eine Probewoche im Juli oder September/Oktober eine oder mehrere Quartiers-Straßen autofrei bleiben sollen, um mit diesem Projekt eine neue lokale Lebensqualität ausprobieren zu können. Das ZO-Management stellt für die beteiligten Bewohner*innen in diesem Zeitraum kostenlose Parkfläche in der Tiefgarage zur Verfügung.
Bis zum Redaktionsschluss dieser Mai-Ausgabe (8. April) gingen 32 gültige Rückmeldungen mit den gewünschten Daten (Adressangabe/ Ja/Nein-Aussage /Mitarbeitsinteresse) unter info@oberwiehre-waldsee.de ein. Von den eingegangenen Rückmeldungen waren 26 Ja- und 6 Nein-Stimmen, von den 26 Ja-Stimmen erklärten sich 10 für eine Mitorganisation der Woche bereit. **Weitere Rückmeldungen sind noch bis zum 8. Mai 2019** (Reaktionsschluss Juni-Ausgabe) möglich.
Wie geht es weiter?
1. In der Juni-Ausgabe unseres Bürgerblattes werden wir das Ergebnis der Rückmeldungen bekanntgeben.
2. Es werden Datum und Ort einer Öffentlichkeitsveranstaltung genannt werden, zu dem die Bewohner*innen des Quartiers eingeladen sind, um das weitere Vorgehen zu besprechen, oder bei zu großer Ablehnung das Projekt zu beenden. Der geplante Zeitraum dieser Veranstaltung liegt Ende Juni (nach den Pfingstferien) bis Mitte Juli.

■ **STADTHALLE:** Der Bürgerverein hat sich bereit erklärt, im Namen der Stadt Freiburg als „Sammler der **Nutzungswünsche**" der Stadthalle nach der Zeit der vertraglichen Bindung als Vorbehalts- Flüchtlingsnotunterkunft bis Ende 2019 und der Beendigung der Teilbelegung als Obdachlosen-Notunterkunft, zu fungieren.
Bis jetzt sind 7 Nutzungswünsche von unterschiedlichsten Einzelpersonen/ Gruppierungen eingegangen, die Nutzungswünsche sich teilweise kombinieren lassen. Zwei weitere Gruppierungen haben sich angesagt und werden ihre Wünsche bis Ende April einreichen. Falls in unserer Leserschaft Anregungen für eine öffentliche Nutzung der Stadthalle bestehen, können diese bis zum 8. Mai 2019 unter info@oberwiehre-waldsee.de eingereicht werden.

Hans Lehmann, BV

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

BÜRGERVEREIN

Zusätzliche 1,4 Mio. für die Knopfhäusle-Sanierung

Informationen zum Stand der Vorbereitenden Untersuchungen (VU)

Foto: Hans Lehmann

Erhöhte Fördermittel für die Sanierung

■ **Im Oktober 2018 hat die Stadt beim Land zusätzliche Fördermittel beantragt. Ende März 2019 hat das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg das Stadterneuerungsprogramm 2019 bekannt gegeben:**
Für die Knopfhäusle-Siedlung wurden zusätzlich 1,4 Mio. € Finanzhilfe aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt" bewilligt. Damit erhöht sich auch der städtische Komplementäranteil an der Förderung und es stehen nun rund 3,16 Mio. € für die Sanierung der Knopfhäusle zur Verfügung (60 % bzw. 1,9 Mio. € von Bund und Land; 40 % bzw. 1,26 Mio. € von der Stadt. Dies ist eine gute Nachricht, denn es steht nun genug Geld für die ersten Maßnahmen bereit.
Wie in allen Sanierungsverfahren üblich, werden die weiteren benötigten Fördermittel nach und nach beantragt.

Die vorbereitenden Untersuchungen (VU) sind noch immer in vollem Gange. Die begleitenden Untersuchungen (Sozialstudie, historische Ortsanalyse, bauhistorische Untersuchung) waren deutlich umfangreicher und zeitaufwendiger als vorhersehbar.
Diese Grundlagenermittlung ist jedoch der Baustein für eine angestrebte individuelle Sanierung. Aktuell wird die VU weiter ausgearbeitet und eine Zusammenführung mit den begleitenden Untersuchungen vorgenommen. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Sobald ein konkreter Entwurf zum VU-Bericht vorliegt wird es die nächste öffentliche Infoveranstaltung geben, die voraussichtlich im Juli stattfinden wird.
Die Rückmeldungen von dort fließen in die Gemeinderatsdrucksache mit ein, sodass der Satzungsbeschluss direkt nach der Sommerpause erfolgen kann (Ausschuss im September, Gemeinderat im Oktober).

Damit kann die Zeitschiene zur Knopfhäusle-Sanierung eingehalten werden, die ersten Baumaßnahmen sind Anfang 2020 vorgesehen.

Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Projektentwicklung
und Stadterneuerung

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61.6 71 15 • Fax 07 61.6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Neues aus dem Sternwald

■ Der Waldkindergarten Wiehre e.V. hat sich um einen weiteren Waldwagen vergrößert

Seit 2009 betreibt der Verein Waldkindergarten e.V. den „Waldkindergarten Immergrün" im Freiburger Sternwald nahe dem Wasserschlössle. Im September 2011 wurde dieser Standplatz aufgrund der wachsenden Nachfrage um eine zweite Gruppe vergrößert.
Die weitere ständige Nachfrage hat dazu geführt, dass am 3. September 2018 ein zweiter Waldkindergarten, der „Waldkindergarten Hollerbusch" am Bleichendobelweg oberhalb der Sternwaldwiese eröffnet wurde.
Der Bürgerverein freut sich immer, wenn er über die Eröffnung eines Kindergartens oder einer KiTa aus seinem Stadtgebiet berichten kann, denn nach wie vor ist der Mangel in diesem Bereich groß.

Hans Lehmann, BV

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd RDM · VDM

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus
Einfach ALLES?
Seit 145 Jahren!
Altbausanierung · Anbau / Umbau / Ausbau · Renovierung ·
Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
Keller- / Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
Schimmel- / Schwammbeseitigung ·
Beton-, Maurer-, Fliesen-,
Gipser-, Trockenbau-,
Malerarbeiten ...
...Einfach Alles!
Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

+++STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG+++

Umfrage zu entwicklungspolitischem Engagement in Freiburg stärkt kommunale und bürgerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

■ Umfassende Studie des Bergstraesser-Instituts im Auftrag der Stadt Freiburg liegt jetzt vor

Je mehr Menschen in Städten leben, desto mehr Verantwortung fällt diesen zu. Ohne den Einsatz der Städte und Kommunen ist eine weltweite nachhaltige Entwicklung nicht zu realisieren. In vielen Städten, so auch in Freiburg, spielen Nachhaltigkeit und Klimaschutz bereits eine große Rolle. Damit Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, Akteure, Vereine und Initiativen im Entwicklungsbereich besser zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte voranbringen können, ist eine gute Vernetzung vor Ort gefragt.
Ein wichtiger Schritt ist deshalb die umfassende Bestandsaufnahme der ortsansässigen Schlüsselakteure. Im Auftrag der Stadt Freiburg hat das renommierte Arnold-Bergstraesser-Institut diese systematisch erfasst und auch Kritik, Anliegen und Verbesserungsvorschläge ermittelt und ausgewertet. Diese Bestandsaufnahme und Analyse bildet die Basis für eine künftige strategische Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung im Bereich der immer wichtiger werdenden kommunalen Entwicklungspolitik. Zugleich sollen anhand der erhobenen Daten die Arbeit effizienter und transparenter gestaltet sowie Synergien besser genutzt werden.
Ein erstes Dialogtreffen zum Austausch über die vorläufigen Studienergebnisse und zur Planung der weiteren Schritte fand bereits am 11. März statt. Die Ergebnisse dieses Treffens flossen ebenfalls ein in den Abschlussbericht, der nun vorliegt.
Der Abschlussbericht liegt ab sofort in gedruckter Form für alle Interessierten gratis in der Bürgerinfo im Innenstadtrathaus aus. Er steht aber auch zum Download im PDF-Format, ebenfalls kostenlos, auf der Homepage der Stadt Freiburg bereit unter www.freiburg.de/kommunale-entwicklungspolitik.
Dort findet sich auch eine Übersicht über alle befragten Freiburger Eine-Welt-Gruppen.

Pressemitteilung Stadt FR 4. April 2019

HUBER GREIWES CHMID.
MICHAEL SCHMID
Steuerberater
DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt, Steuerberater
EGBERT GREIWE
Steuerberater, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht -2017
KLAUS F. HUBER
Steuerberater -2014
Lindenmattenstraße 44
79117 Freiburg i. Br.
Tel.+ 49 (0) 761.6 11 60-30
Fax + 49 (0) 761.6 11 60-59
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de
STEUERBERATER
RECHTSANWALT

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Wir leben hier im Stadtteil und kandidieren für die GRÜNEN

Maria Viethen, Platz 2
Rechtsanwältin, 65

Seit 25 Jahren lebe ich jetzt in der Oberau und finde es immer noch ein Geschenk, aus dem Fenster den Schlossberg zu sehen und nachts die Dreisam rauschen zu hören. Unser Stadtteil hat sich vor allem durch die Teilabholzung des Konrad-Guenther-Parks und den Bau der B 31 Ost verändert. Die vierspurige Straße durch die Stadt ist fußläufig und mit Fahrrad nur mit Mühe zu überwinden. Ich will noch einmal in den Gemeinderat gewählt werden, um mit die Weichen dafür zu stellen, dass der Stadttunnel tatsächlich eine Entlastung für den oberirdischen Verkehr bringt (Stichwort: Dreisamboulevard), und dass die zukünftige Gestaltung am Ganterknoten eine Bereicherung für den Stadtteil wird und keine Straßenwüste. Und dass der Anschluss des Bahnhofs in Littenweiler an die Straßenbahn weiter auf der Agenda bleibt. Ansonsten sind meine Steckenpferde der Artenschutz u. die Versorgung mit regionalen, nach Möglichkeit biologisch produzierten Lebensmitteln. Mit den Schulen und den städtischen Kantinen wollen wir anfangen. Wenn wir die Landwirte in der Region dazu bewegen wollen, auf den Einsatz von Pestiziden zu verzichten, brauchen sie gesicherte Absatzmärkte und faire Preise.

Vanessa Carboni, Platz 9
Studienreferendarin, 27

Sich für DIE GRÜNEN zu engagieren bedeutet für mich, für eine nachhaltige Zukunft zu kämpfen sowie Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang zu bringen.
Als glühende Europäerin mit deutscher und italienischer Staatsbürgerschaft ist mir klar, dass Vielfalt eine große Bereicherung für unsere Gesellschaft ist, die auch von städtischer Seite unterstützt werden sollte. Aber meine politischen Herzensanliegen sind Chancengerechtigkeit und Bildungsteilhabe. Als klassisches Arbeiter*innenkind möchte ich mich politisch dafür einsetzen, dass Bildungserfolg eben nicht von der sozialen Herkunft abhängt. Im Gemeinderat könnte ich als angehende Lehrerin so aus doppelter Betroffenheit heraus meine Expertise im Schulausschuss einbringen. Denn chancengleiche und gerechte Bildung ist der Schlüssel für eine gewinnbringende Gesellschaft und dynamische Demokratie.
#weilesunserezukunftist

Helmut Thoma, Platz 8
Architekt, 68

Auf der letzten Seite des „Bürgerblatts" gab ich der Leserschaft schon so manches Rätsel auf. Heute *verrate* ich Ihnen etwas – über meine politischen Ziele:
Mein zentrales Anliegen ist eine nachhaltige und hochwertige stadtgestalterische, freiräumliche und verkehrliche Entwicklung unseres wunderbaren Stadtteils, der mit dem Stadttunnel einschneidende Veränderungen erfahren wird. Hier gibt es noch unglaublich viel zu tun – und wir Grüne werden unsere ganze Kraft einsetzen, damit dies eine Erfolgsgeschichte wird.
Das Ganterareal, das Familienheim-Ensemble einschließlich Gerwigplatz beim Wiehrebahnhof, Gestaltungssatzungen und Verbesserungen für den Radverkehr - ganz besonders aber für den oft sträflich vernachlässigten Fußverkehr - sind mir weitere zentrale Anliegen.

...s'Sprüchle

Die Reife eines Menschen zeigt sich am deutlichsten an dem Dienst, den er in der Gemeinschaft leistet.
Pedro Arrupe

+++STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG+++

■ Die B 31 ist in die Umweltzone der Stadt Freiburg aufgenommen worden

Die Stadt Freiburg hat die Beschilderung der B 31 als Teil der Umweltzone Freiburg zum 14. März abgeschlossen. Damit setzt die Stadt Freiburg den vom Regierungspräsidium Freiburg zum 15. Februar in Kraft gesetzten Luftreinhalteplan um. Ziel des Luftreinhalteplans ist die Luftqualität für die Bevölkerung zu verbessern.
Insbesondere die direkten Anwohnerinnen und Anwohner werden von der Senkung des Stickoxidausstoßes profitieren.

Es dürfen künftig nur noch Fahrzeuge mit der grünen Umweltplakette auf der B 31 durch Freiburg fahren – unabhängig, ob Sie ein Ziel in der Stadt anfahren oder lediglich auf der B 31 das Stadtgebiet kreuzen wollen. In der letzten Fortschreibung des Luftreinhalteplans durch das Regierungspräsidium Freiburg war die B 31 noch von der Umweltzone ausgenommen worden.

In besonders begründeten Einzelfällen kann eine Ausnahmegenehmigung vom Fahrverbot in der Umweltzone erteilt werden. Informationen sind auf der städtischen Homepage www.freiburg.de zu finden.

Anträge auf Ausnahmeregelungen können digital über das Internet beim Garten- und Tiefbauamt der Stadt Freiburg gestellt werden.

Pressemitteilung 14. März 2019

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".

Tag der Offen Tür im Betreuten Wohnen

Am Freitag, den 17. Mai ist in der Wohnanlage Kreuzsteinäcker der Heiliggeistspitalstiftung, Heinrich-Heine-Straße von 14 bis 17 Uhr wieder ein „Tag der Offenen Tür". Wer sich sich mit dem Gedanken trägt, eine solche Wohnform im Alter zu wählen, kann sich dann informieren und Musterwohnungen besichtigen. Auch der Freundeskreis Altenhilfe in dem viele Ehrenamtliche den Bewohner/innen der Pflegeheime und Betreuten Wohnanlagen der Stiftung ein wenig Ihrer Zeit schenken, präsentiert sich zusammen mit der Nachbarschaftsbörse Freiburg Ost an einem Stand. Hier bekommen Sie Informationen zu ehrenamtlichen Engagement und zu Hilfsmöglichkeiten.

Mehr Infos unter: www.freundeskreis-altenhilfe.de und nachbarschaftsboerse@gmx.de, www.nbb-fr-ost

CDU

Europa- und Stadtratswahl

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Stadtratsfraktion der CDU möchte Sie bitten, am 26. Mai 2019 zur Europa- und Stadtratswahl zu gehen. Wir haben in den letzten Jahren sehr viele Themen und Projekte angestoßen, immer mit dem Blick auf das Bürgerwohl. Wir haben uns besonders für die Bebauung des Dietenbach-Geländes stark gemacht und möchten uns für das klare Bürgervotum hierfür an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Die Themen Sicherheit in Freiburg und Haushaltssanierung als übergreifende Themen, aber auch lokal auf den Freiburger Osten bezogene Themen waren und sind Schwerpunkte unserer Fraktionsarbeit. Für den Freiburger Osten seine genannt; die städtebauliche Entwicklung des Bahnhof-Areals in Littenweiler, die Einrichtung eines Park- und Ride-Platzes vor den Toren Freiburgs im Osten mit der dazugehörenden Stadtbahnverlängerung der Linie 1. Hierzu bedarf es zuvor die stufenweise Zuweisung der Flüchtlinge des Container-Gebäudes am Kappler Knoten in Wohnungen. Der Erhalt von Grünflächen und die sinnvolle Weiternutzung des Schwarzwaldstadions sind uns weitere Anliegen. Das Thema Europa liegt uns ebenso am Herzen und hierbei vor allen die gute Zusammenarbeit mit unserem französischen Nachbarn. Hierzu möchten wir Sie noch vor der Europawahl aus erster Hand informieren und laden zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema ein: „Nach Abschluss des Aachener Vertrages - neue Chancen für die Deutsch-Französische Freundschaft und für unsere Region?“

Als Referent konnten wir Andreas Jung (MdB) ; Vorsitzender der D-F-Parlamentariergruppe; Stv. Vorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion gewinnen.

Termin: Montag, den 20. Mai 2019, 19 Uhr; Hotel zum Roten Bären, Oberlinden 12

Dr. Klaus Schüle
Vorsitzender der CDU
Littenweiler-Waldsee

…bleibt die Waldseestraße kurz unterhalb des Busse-Areals bis zur Auffahrt zum Waldsee/Waldseerestaurant für Fahrzeuge aller Art (auch für Radfahrer!) gesperrt.

Die Erneuerung der früheren Waldsee- Umfahrungsstraße am Mösle-Stadion vorbei ist seit deren Fertigstellung nun der „normale Fahrweg“. Ziel dieser Aktion war, den Park-Charakter zwischen Waldsee und Mösle wieder herzustellen.

Helmut Thoma, BV

SPD

Stadtratswahl

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 26. Mai wählen Sie Ihren neuen Stadtrat. Als SPD-Spitzenkandidatin und „Wiehre-Patin“ lege ich Ihnen gerne nochmal unsere zentralen Ziele dar und werbe um ihre 48 Stimmen für die SPD.

Das Thema „bezahlbarer Wohnraum“ ist nach wie vor eines der drängendsten in unserer Stadt. Als Erfinder*innen der 50% - Quote stehen wir wie keine andere Partei und Liste für den sozialen Wohnungsbau. Nicht nur in der Knopfhäuslesiedlung und in der Quäkerstraße wird deutlich: Unsere Stadt braucht dringend eine konsequent soziale Wohnungspolitik. Die Freiburger Stadtbau muss dafür unser Kerninstrument werden. Wir setzen uns dafür ein, dass es nicht um Profit und um fortlaufende Mieterhöhungen geht, sondern um faire Angebote für Menschen mit geringem Einkommen und Normalverdienende. Im vergangenen Haushalt haben wir erfolgreich für einen Fonds gekämpft, mit dem künftige Flächen aktiv angekauft werden sollen. Wir stehen für eine Politik, die nicht fortlaufend städtische Flächen verkauft, sondern Grundstücke und Immobilien aktiv verwaltet, ankauft und bewahrt.

Menschen brauchen Platz in der Stadt, nicht nur zum Wohnen, auch zum Leben. Deswegen setzen wir uns für den Erhalt und das Schaffen von mehr Freiräumen ein. Naherholungsflächen wie Grünflächen, Stadtwälder, Schrebergärten und Urban Gardening sind nicht nur für uns Bürger*innen und unser das soziale Zusammenleben wichtig, sondern auch für die Artenvielfalt und das Stadtklima. Grüne Lungen müssen erhalten bleiben! Außerdem setzten wir uns weiterhin für starke Stadtteile ein: Quartiersarbeit bietet Räume zur Beteiligung und Meinungsbildung vor Ort und sie fördert die Vernetzung und Partizipation im Gemeinwesen, also in ihrem Stadtteil. Wir stehen für den Ausbau der Quartiersarbeit mit entsprechender Erhöhung der Mittel und für starke Jugendzentren, wie das Haus 197.

Als SPD wollen wir Freiburg miteinander bewegen. Nicht zuletzt stehen wir deshalb für einen neuen Politikstil. Ein Politikstil, der sich gemeinsam mit allen betroffenen Akteur*innen für neue Lösungen einsetzt. Der zuhört, der ernst nimmt.

Gerade in unserem vielfältigen und engagierten Stadtteil muss klar sein: Bürgerbeteiligung ist keine Bürde sondern eine Bereicherung.

Unter: https://spd-fr.zusammenhandeln.org/ finden Sie unsere weiteren Positionen und unser gesamtes Programm zum downloaden.

Julia Söhne

GARANT
IMMOBILIEN

Im Alter im Eigenheim wohnen bleiben?

Geschafft, die Immobilie ist bezahlt, die Kinder stehen auf eigenen Füßen und Sie müssen nicht mehr arbeiten. Der ideale Zeitpunkt um Ihre Wünsche wahr werden zu lassen.
Aber – reicht die Rente?
Vielleicht wäre ein Verkauf Ihrer Immobilie auf Leibrentenbasis eine Lösung? Lebenslang sorglos in der eigenen Immobilie wohnen und heute schon vom erwirtschafteten Wert profitieren. Wie geht das?
Ich informiere Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Ihre Immobilienexpertin:
Andrea Nopper
Immobilienmaklerin
Tel.: 0761 / 88 85 72 71
a.nopper@garantimmo.de
www.garant-immo.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen** schnell + kostengünstig

Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist meist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

ANGEBOTE IM MAI / im Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10

■ **MI 08. und 22.05. / 9.30 Uhr / Smartphone und PC-Sprechstunde.** Peter Armbruster klärt Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung erforderlich: 2108-550

■ **FR 10.05. / 16.00 Uhr / Wahrnehmen - Lauschen - Hören – Verstehen -** Infoveranstaltung für Menschen mit Hörbehinderung. Unsere Ohren außen und innen, sind nicht nur nötig zur Kommunikation, sie haben noch viele andere Aufgaben. Ob geschädigt oder nicht, wir brauchen sie. Ein Hörverlust muss nicht das Ende der Lebensfreude sein muss, es kommt auf die Einstellung und das Umgehen mit sich selbst und der Behinderung an. Amina Feder geht in ihrem Vortrag mit Übungen auf eher unbekannte wichtige Aspekte ei

■ **FR 24.05. / 16.00 Uhr / Ökumenischer Wortgottesdienst**

TAG DER OFFENEN TÜR

der Wohnanlagen Laubenhof und Kreuzsteinäcker und Pflegeheim Haus Marga Sauter.

FR 17.05.2019 / 14.00 – 17.00 Uhr

Sie haben hier die Möglichkeit **die Wohnanlagen Laubenhof und Kreuzsteinäcker** mit ihren Begegnungszentren **und das Pflegeheim Haus Marga Sauter** kennen zu lernen. Es gibt Führungen durch die Wohnanlagen mit Besichtigung einzelner Wohnungen. Treffpunkt ist in den jeweiligen Begegnungszentren bei Kaffee und Tee im Begegnungszentrum Laubenhof und Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker. Für Führungen durch das Haus Marga Sauter ist der Treffpunkt direkt im Pflegehaus.

ANGEBOTE IM MAI / im Laubenhof, Weismannstraße 3

■ **ab MO 27.05. / jeweils 9.00 – 10.00 Uhr / Neu im Begegnungszentrum Laubenhof: Qi Gong –** Qi Gong als Bewegungskunst ist eine sanfte, leichte und zugleich kraftvolle Körperarbeit. Die langsamen und in den eigenen Möglichkeiten ausgeführten Übungen umfassen Körperhaltung, Bewegung, Atmung und gedankliche Aufmerksamkeit. Die Übungen sind für jedes Alter und jeden Gesundheitszustand geeignet. *Kostenpflichtig!* Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 696878-22 oder muthny.e@sv-fr.de

■ **DI 21.05. / 14.30 Uhr / Erdbeer-und Spielmobilfest im Laubenhof** Wir begrüßen die Erdbeersaison mit einem Fest. Angeboten werden verschiedene Attraktionen des Freiburger Spielmobils, frische Erdbeeren und Erdbeermarmelade zum Verkauf, sowie Kaffee und Erdbeerkuchen zum Verzehr. Kleine und große Gäste sind herzlich willkommen!

■ **MI 29.05. / 15.00 Uhr / Bildervortrag Rhododendren, Iris, Strauchpaeonien…- die Blütenvielfalt der Merian Gärten in Basel.** Die Merian Gärten waren im 19. Jahrhundert eines der größten Landgute der Schweiz. Heute sind hier weitläufige Gartenanlagen zu bewundern. Lassen Sie sich verzaubern von den frühlingshaften und sommerlichen Blüteneindrücken der Merian Gärten in Basel.

■ **Neue Teilnehmer für die Schach-Gruppe im Begegnungszentrum Laubenhof gesucht.** Spielen Sie gerne Schach? Interessierte jeden Alters, mit oder ohne Vorkenntnisse, sind herzlich willkommen. Jeden Donnerstag um 14.30 Uhr im Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstaße. 3. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 696878-22 oder muthny.e@sv-fr.de

Elisabeth Lau

Breit sortierter Kleidungsmarkt am Samstag, 18. Mai, im ZO

■ **Gute getragene Kleidung für qualitäts- und modebewusste Käufer.**

Gut erhaltene Kleidung, die nicht mehr getragen wird, kann in den Kleiderschränken neuer Nutzer eine wesentliche Bereicherung darstellen. Deshalb richtet das ZO – Zentrum Oberwiehre seit zwei Jahren regelmäßig gut besuchte Kleidungsmärkte aus. Am Samstag, den 18. Mai, findet dieser beliebte Markt bereits zum fünften Mal statt. In der Zeit von 10 – 18 Uhr treffen hier wieder jene, die gut erhaltene Kleidung verkaufen möchten, mit denen zusammen, die Interesse an gepflegten, tragbaren Stücken haben. Qualitäts- und modebewusste Besucher haben damit erneut Gelegenheit, sich nach lang gesuchten Stücken umzuschauen oder sich von überraschenden Funden begeistern zu lassen. Die großzügigen Einkaufsebenen des ZO bieten allen Anbietern einen modernen Marktplatz, um Kleidung angemessen zu präsentieren. Und interessierte Besucher/innen finden ein gepflegtes, entspanntes Umfeld vor, in dem sie sich in aller Ruhe nach schönen Stücken umschauen können. Das attraktive Angebot des Marktes reicht vom eleganten Kleid bis zur gut erhaltenen Handtasche. Der Markt beschränkt sich gezielt auf Kleidung von Erwachsenen und Teens/Twens. Kinderkleidung wird nicht angeboten. Der Kleidungsmarkt im ZO steht allen Privatpersonen, die gute Qualität anbieten möchten, offen. Notwendig ist jedoch eine vorherige Anmeldung. Verkauft werden kann ausschließlich Kleidung, inklusive Schuhe und Taschen (keine anderweitigen Gegenstände). Dabei gilt: Je besser die Qualität, desto größer das Interesse bei den Marktbesuchern. Ausgeschlossen vom Verkauf sind Unterwäsche, Taschentücher, Strümpfe oder Socken. Der Kleidungsmarkt im ZO ist auf vielfachen Wunsch hin entstanden und stellt im Raum Freiburg ein interessantes Angebot dar. Er bietet einen schönen Einblick in das breite Spektrum an guter getragener Kleidung und lohnt daher einen Besuch. Für die Teilnahme am Markt ist eine vorherige Anmeldung unter Tel. 0761 / 23806 notwendig. Hier gibt es auch weitere Informationen zum Markt.

Tipp: Bequem parken im ZO-Parkhaus für nur 1,00 € pro angefangene Std. (Tagespauschale 6,00 €).

Franz Morfeld

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Armin Schneider
0761 36887-78 + 017621650377
armin.schneider@lbs-sw.de

Immobilien / Suche

• **Echte Freiburger Bobbele-**Familie sucht ein Haus zum Kauf (ab ca. 140 qm). Wir lieben die Stadtteile Waldsee, Oberau und Wiehre, sind aber natürlich auch offen für alle anderen schönen Stadtteile in Freiburg. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. ☎ 0761/42968850 oder mail an: harter.freiburg@web.de

Wir sind beide in der Wiehre aufgewachsen & würden gerne wieder in die Wiehre zurück…
…in ruhige 4-Zi-ETW
ca. 90 qm (mit Balkon, mögl. Garage) kein EG,
gerne DG / Aufzug.
I. + H.-J. Müller-Mutter
☎ 70 16 36 | imuel@gmx.de

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Miete / Suche

• **Familie aus Köln m. 2 kl. Mädchen** sucht 3,5-4 Zi-Wohnung, 90-120qm, zum 1. Juli. Wiehre, Oberau, Waldsee, max. 1.600 KM, Kontakt: 0177-8610434 oder FR 3836601

• **Gemütliche Wohnung gesucht** 3-3,5-Zimmer, gerne mit netter Hausgemeinschaft und Balkon o. Garten. Meine Kinder (10, 12) und ich freuen uns über Angebote und Tipps! ☎ 61 25 33 27 oder 0163/3702670

Gesundheit

Institut für Potenzialentfaltung
- Singen lernen
- Gelingende Kommunikation (Rosenberg)
- Bewusstheit durch Bewegung Feldenkrais/Gindler-Arbeit, ganzheitliche Physiotherapie

in Gruppe und Einzelarbeit.
Tel. 0761 6129240
www.silviahoffmann.eu

...Tennis ist toll...
im Freiburger Tennis-Club e.V.
FR / Schwarzwaldstraße 179

Baden-Württembergische Jugendmeisterschaften im FTC
vom 13. - 16. Mai 2019
Weiteres unter
www.freiburgertc.de

MOBILER SERVICE
für Ihr modisch-medizinisches Zweithaar.
Als erfahrene Friseurmeisterin biete ich einen professionellen Service rund um Ihr Zweithaar. Ich komme zu Ihnen, in Ihre vertraute Umgebung.
Gabriele Stolz ☎ 0761.28 52 98 48
www.zweithaar-freiburg.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:

TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

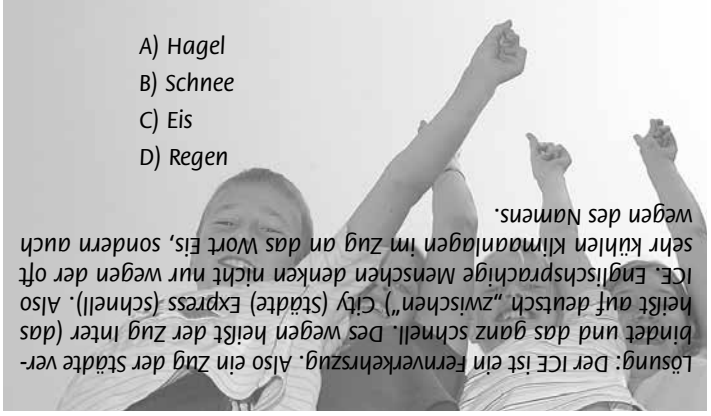
die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Also liebe Kinder, los geht's…

Menschen mit der Muttersprache Englisch denken beim Zug ICE an was?

A) Hagel
B) Schnee
C) Eis
D) Regen



Lösung: Der ICE ist ein Fernverkehrszug. Also ein Zug der Städte verbindet und das ganz schnell. Des wegen heißt der Zug Inter (das heißt auf deutsch „zwischen") city (Städte) Express (schnell). Also ICE. Englischsprachige Menschen denken nicht nur wegen der oft sehr kühlen Klimaanlagen im Zug an das Wort Eis, sondern auch wegen des Namens.

Juni-Ausgabe – Verteilung: 31. Mai / 1. Juni 2019

REDAKTIONSSCHLUSS:
▶ 8. Mai

ANZEIGENSCHLUSS:
▶ 11. Mai

…kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

Logos · Geschäftspapiere · Anzeigen
Visitenkarten · Flyer · Plakate · Broschüren
Einladungen · Festschriften · Vereinspuplikationen · Werbemittel · Werbeberatung …Layout bis Druck

☎ 0761.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

■ V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.
▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstr. 53 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Sabine Engel –Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Stephan Basters, Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt.

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

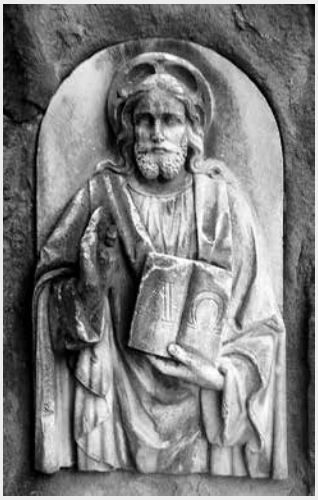
GEWUSST WO…? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **Die Spielregeln:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist. Und vergessen Sie Ihre Postanschrift nicht - sonst kommen Sie nicht in die Verlosung!

- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

■ Das Mai-Rätsel



hat zur Abwechslung mal wieder ein klassisches Motiv zum Gegenstand - und versprochen: Es wurde aus nächster Nähe fotografiert - versteckt sich also nicht in großer Höhe oder gar auf einem Kirchturm...

■ Die Preise:

Unter denen, die **bis zum 8. des Monats** eine richtige Lösung (und bitte: auch ihre Postanschrift!!) einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Aus den unten geschilderten Gründen nochmals die von der Gaststätte „Waldsee" gestifteten zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25,00 €. Der Bürgerverein bedankt sich nochmals! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung April-Rätsel

Die prächtige Sitzbank mit attraktivem Weitblick steht ein paar hundert Meter nördlich/hangaufwärts der Waldgaststätte St. Ottilien Richtung Rosskopf- oberhalb des „Oberen Abfuhrwegs" (der heißt tatsächlich so!!). Gewinner gab es diesmal leider keine; es gingen zwar zwei richtige Lösungen ein, aber - allen stets wiederholten eindeutigen Aufforderungen zum Trotz - ohne Postanschrift.
Wir werden versuchen, einen kleinen Trostpreis zu übersenden - bitten aber nochmals um Verständnis, dass es nicht Pflicht ehrenamtlich Tätiger sein kann, Adressen zu recherchieren.

Fotos + Text: Helmut Thoma